

RAHMENBEDINGUNGEN

- Die Anmeldung erfolgt über die Agentur für Arbeit
- Über die Aufnahme entscheidet die Agentur für Arbeit, auf Basis einer Kompetenzanalyse, einvernehmlich mit dem Maßnahmeträger
- Voraussetzung ist ein erfolgreiches Vorpraktikum in Betrieben und/oder Dienststellen des allgemeinen Arbeitsmarktes
- Mit dem Maßnahmeträger wird ein Vertrag über die Teilnahme an der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme abgeschlossen
- Die Dauer der Maßnahme beträgt in der Regel 11 Monate und kann bei Bedarf bis zu 18 Monate verlängert werden
- Die Teilnehmer erhalten ein Ausbildungsgeld von 212 Euro im Monat
- Die Teilnehmer sind während der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme sozialversichert
- Die notwendigen Fahrtkosten werden von der Agentur für Arbeit übernommen
- Die berufliche Vorbereitung erfolgt überwiegend in Betrieben am allgemeinen Arbeitsmarkt
- Die Teilnehmer werden rechtlich behandelt wie Auszubildende im Dualen System. Während der Maßnahme besteht Berufsschulpflicht.

MASSNAHMETRÄGER

WDL- Nordschwarzwald gGmbH;
Murgtal- Werkstätten & Wohngemeinschaften gGmbH

ANSPRECHPARTNER

WDL-Nordschwarzwald gGmbH

Müllhofenerstr. 20, D-76547 Sinzheim
Markus Wurz, 07221/989-113
od.0151/16322342
jobcoach@wdl-ggmbh.de
Jutta Franke- Herrmann, 07221/989-110
jfranke-herrmann@wdl-ggmbh.de

Murgtal-Werkstätten

Wohngemeinschaften gGmbH
Alte Bahnhofstr. 3+5, D-76437 Rastatt
Michael Balzer, 07222/9048-312
balzer.michael@m-w-w.net
Anna Kottler, 07222/9048-212
kottler.anna@m-w-w.net

Integrationsfachdienst Rastatt

Carl- Friedrich Str.10, D-76437 Rastatt
Edgar Westermann, 07222/775-19
FÜS:Margarita Kolezi, 07222/775- 11
margarita.kolezi@ifd-rastatt.de
FÜS wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Agentur für Arbeit Rastatt

Karlstr. 18, D-76437 Rastatt
Hansjörg Ibach, 07222/930-420
Hansjoerg.Ibach@arbeitsagentur.de

Josef- Durler- Schule Rastatt
Richard- Wagner- Ring 24, D-76437 Rastatt
07222/918-0

Standort: Bachschloss Schule Bühl
Bettina Riehle und Karl Kist
07223/2818478



KoBV

Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt



wdl nord
schwarz
wald gGmbH
Werkstätten
der Lebenshilfe

M Murgtal - Werkstätten &
W Wohngemeinschaften gemeinnützige
GmbH

WAS IST KoBV?

Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV) ist eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme die als Komplexleistung von der Agentur für Arbeit, der Schulverwaltung und dem Integrationsamt getragen wird.

KoBV soll:

- durch ein gezieltes Arbeitstraining in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes die persönlichen Fähigkeiten und die arbeitsrelevanten Kompetenzen erweitern, um eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen.
- durch das Angebot von zwei Schultagen das Absolvieren der Berufsschulpflicht ermöglichen.

Die Maßnahme bietet eine flexible Förderung nach individuellem Förderbedarf in:

- Berufsschule
- Kooperationsbetrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes
- Bildungsträger

BETEILIGTE KOOPERATIONSPARTNER

- Agentur für Arbeit Rastatt
- Integrationsamt
- WDL-Nordschwarzwald gGmbH
- Murgtal-Werkstätten und Wohngemeinschaften gGmbH
- Integrationsfachdienst Rastatt und Offenburg
- Berufsschule, Förderschule, G- Schule
- Landkreis Rastatt als Schulträger

WER KANN TEILNEHMEN?

- Absolventen der Berufsschulstufe der Schule für Menschen mit geistiger Behinderung
- Absolventen aus Förderschulen, die aufgrund einer Behinderung, für das Erreichen allgemeiner schulischer und beruflicher Bildungsziele eine besondere Förderung erhalten
- Teilnehmer aus den BVE (Berufsvorbereitende Einrichtung) Ottersweier und Rastatt
- Abbrecher, Abgänger des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) bei drohender oder vorliegender wesentlicher Behinderung

Über die Aufnahme entscheidet, auf Basis einer Kompetenzanalyse, die Agentur für Arbeit im Einvernehmen mit dem Bildungsträger

VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME

- Hohe Eigenmotivation
- Erfolgreiches betriebliches Vorpraktikum
- Erfolgreiche schulinterne Vorbereitung
- Fähigkeit sich eigenständig im Berufsverkehr zu bewegen

ZIELE DER MASSNAHME

- Arbeitsrelevante Kompetenzen und soziale Fähigkeiten unter den Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes entwickeln, erproben und festigen
- Selbstbestimmte Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen
- Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

WO FINDET DIE MASSNAHME STATT?

In Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes

Der Integrationsfachdienst (IFD) sucht, gegebenenfalls unter Mitwirkung des Jobcoaches (WfbM), für jeden Teilnehmer geeignete Praktikumsstellen. Sie begleiten zusammen die einzelnen Praktika und werten diese aus.

Sollte sich ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis ergeben, erschließt der IFD die erforderlichen Förderleistungen für die Arbeitgeber. Er bietet eine weitere Begleitung an.

In der Berufsschule

An zwei Tagen in der Woche vermitteln ein Berufsschul- und Sonderschullehrer in den entsprechenden Berufsschulen nach einem speziellen Lehrplan die erforderliche berufliche und allgemeine Bildung, sowie die individuelle schulische Förderung.

Bildungsträger

Durchführen und Vorbereiten der individuellen Erprobung der Teilnehmer.

Der Bildungsträger führt in Kooperation mit dem IFD und der Schule die Eignungs- und Kompetenzanalyse, die Förder- und Bildungsplanung sowie die berufspraktische Erprobung fort. Falls dies erforderlich ist, nutzt der Bildungsträger hierfür auch die Erprobungsmöglichkeiten des Berufsbildungs- und Produktionsbereiches seiner Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM).